

verschwinden, z. B. der erst kürzlich entdeckte Blasenfuß *Anaphothrips articulatus* Pr. Auch der Csirka-Abhang wird gereinigt, alle Sträucher werden von diesem Weideplatze entfernt, die erwähnten Seltenheiten, die sich im Schatten der Wacholderbüsche bisher fortpflanzten, werden künftig kaum mehr erbeutet werden. So hat aber gewiß jede Ortschaft ihre eigentümlichen Naturschätze, deren Bewahrung für die Wissenschaft von minderm Wert ist, als das Fortschreiten der Kultur und das Zunehmen des Agrarierwohlstandes . . . Deshalb nur fest drauflos gesammelt, solange es noch etwas zum Sammeln gibt!

Die Sonne war stets im Untergehen begriffen, wenn ich mich von meinen Sammelplätzen trennte. Abendkälte trat ein, der Wind legte sich zumeist ganz, Totenstille. — Man hätte das Husten der kleinsten Pselaphide hören können. Irgendein kleiner Vogel, wohl ein Zaunkönig, hüpfte ins Gebüsch und piepst: „geh'n wir nach Hause, denn es will Abend werden!“ Dies tat ich auch. Neben der Csirka und dem Moschee-Hügel kam ich bei der kapellenartigen Gedenkmauer des hier im Jahre 1791 im 36. Lebensjahre vom Schlag gerührten Grafen Lymburg-Styrum vorbei, um dann in $\frac{1}{2}$ Stunde unten im Orte zu sein. Grammophonlaute und falsche, aber zum Herzen gehende Zigeunermusik ertönen aus mehreren Häusern; die Zahl der Vergnügungslokale und ihrer Gäste haben seit 1918 stark zugenommen. Ob für immer? — Sie halten Schritt mit dem Banknotenumlauf. Mit Beute stark beladen, schreite ich hungrig, staubig, müde und von Waldluft berauscht fürbaß. Andere, von was anderm berauschte Gestalten taumeln — *re optime gesta* vom Karten und Weintisch auf die Gasse, einmal um etwas frische Luft zu schnappen und dann überhaupt und so. Man staunt sich gegenseitig an, man denkt sich: „dummer Narr!“ — — —



Bazillenträger. — P. A. Buxton hat nach der Soc. Ent. Nr. 8, 1924 durch Untersuchung gefunden, daß *Vespa orientalis* ein gleich gefährlicher Bazillenträger ist, wie *Musca domestica*, die Stubenfliege. Nur ist sie natürlich lange nicht so zahlreich, wie diese, und sie verirrt sich auch selten in Zimmer und Küchen. Wir vermuten dies übrigens in gleicher Weise von *Vespa vulgaris* und *Vespa germanica*, denn, wenn man beobachten konnte, mit welchem Wohlbehagen und welcher Gier dieselben an Faulbruttafeln von Bienenvölkern herumnaschen und darauf herumlaufen, so ist es doch sicher nicht zu bezweifeln, daß sie die dasselbst sich findenden Sporen der verschiedenen Bazillen auch auf gesunde Völker und deren Honigwaben übertragen. —

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [1926](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [Bazillenträger. 68](#)

